

Verhandlungsschrift

über die 43. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 9.5.1989 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GR Paul Hillberger, GV Wolfgang Ochsenreiter, Karl Kuster, Elmar Lumper, Mag. Carmen Hornik, Eugen Küng.

Ersatzleute: Helene Siegel, Dietmar Salzmann, Angelika Felder und Xaver Kuster

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Als Pkt. 2. der Tagesordnung wird der übliche Punkt "Bericht des Bürgermeisters" eingefügt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.4.89
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Staatsbürgerschaftsverband Höchst - Rechnungsabschluß 1988
4. Standesamtsverband Höchst - Rechnungsabschluß 1988
5. Rechnungsabschluß 1988
6. Stellungnahme zum Auskunftsgesetz
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 42. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.4.1989 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

daß nochmals ein Versuch für die S 18-Tunnelvariante unternommen wird;

über eine Begehung an der Rheinmündung durch den Landschaftspflegeverein. Zum Schutz der Vögel auf den Seeschwalbeninseln und des Uferbereiches soll für die „Lagune“ ein Badeverbot erlassen werden;

über die Probleme bei der Klärschlamm Entsorgung. Die Firma Häusle kann auf der neuen Deponie keinen Klärschlamm mehr übernehmen. In Vorarlberg ist noch keine Trocknungsanlage im Bau;

daß der Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum für die Instandsetzung des Dampfschiffes "Hohentwiel" bisher S 14 Millionen aufgewendet hat;

daß der Kulturausschuß vom 26. bis 28.5. einen Vortrag und eine Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Dorf" mit dem Thema "Die Post in Fußach" veranstaltet;

daß die Anrainer gegen die Auffassung eines Bahnüberganges in der Mäder keinen Einwand haben;

daß das Land neben der Katalysator-Nachrüstung auch die Nachrüstung von Kraftwagen mit einem Abgasrückführsystem mit S 1.000, - fördert;

über die Förderung des "Vorarlberg-Halbpreis-Paß" durch die umliegenden Gemeinden mit je S 100, --.

3. Der Rechnungsabschluß 1988 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Der Anteil der Gemeinde Fußach betrug S 18.991,29.

4. Der Rechnungsabschluß 1988 des Standesamtsverbandes Höchst wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach betrug S 25.289, 60.

5. Die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 17.4.1989 über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 1988 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Über Antrag des Prüfungsausschusses wird der Rechnungsabschluß 1988 der Gemeinde Fußach wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 27.251.433,70
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 17.706.088,56
Gesamteinnahmen	S 44.957.522,26
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 28.446.961,05
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 15.986.650,60
Ausgaben	S 44.433.611,65
Gebarungsüberschuß	S 523.910,61
Gesamtausgaben	S 44.957.522,26

6. Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über ein Auskunftsgesetz wird über Antrag von Bgm. August Grabherr einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7.

a) Bgm. August Grabher berichtet über den Stand bei der Mülltrennung. Die Trennung des Hausmülls nach Bio- und Restmüll ist ab 1.7.1989 vorgesehen. Es sind noch verschiedene Details zu beschließen, wie die Höhe der Grundgebühr, die Pflichtabnahme von Müllsäcken, eine neue Abfallverordnung und Abfallgebührenordnung, die allfällige Ausgabe des Plastikkübels "Oscar" für die Biomüllsäcke usw. GR Oswald Dörler berichtet über die Besichtigung der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs und die kostengünstige Entsorgung dieser Region in der Schweiz.

b) Es wird grundsätzlich festgestellt, daß die Müllbeseitigungsgemeinschaft Vorarlberger Unterland mit der Firma Häusle über eine Vertragsverlängerung verhandeln soll.

c) Ordination und Wohnung von Gemeindefarzt Dr. Piringner werden voraussichtlich Mitte 1990 frei. Die Gemeinde soll sich um einen Zahnarzt bemühen.

d) Laut Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz soll eine Landschaftsreinigungsaktion durchgeführt werden.

e) Die Firma Böhler gibt bekannt, daß sie künftig S 12,60 zzgl. MWSt. je kg Problemabfälle verlangen muß, da die Entsorgungsbetriebe Simmering eine Preiserhöhung von 37% vorgenommen haben.

f) Der Bürgermeister beantwortet Anfragen mehrerer Gemeindevertreter zu den Themen Lohnsummensteuer bei Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, Kinderspielplatz,

Verlegung der Schiffahrtsrinne, Fußgängerübergang beim Dorfbach, Slipanlagen und Friedhof.

Schluß der Sitzung: 21.55 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

Verhandlungsschrift

über die 43. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 9.5.1989 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer
den entschuldigten GR Paul Hillberger, GV Wolfgang
Ochsenreiter, Karl Kuster, Elmar Lumper, Mag.
Carmen Hornik, Eugen Küng.

Ersatzleute: Helene Siegel, Dietmar Salzmann, Angelika Felder
und Xaver Kuster

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden
und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße
Einladung mit Tagesordnung fest.

Als Pkt. 2. der Tagesordnung wird der übliche Punkt "Bericht
des Bürgermeisters" eingefügt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.4.89
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Staatsbürgerschaftsverband Höchst - Rechnungsabschluß 1988
4. Standesamtsverband Höchst - Rechnungsabschluß 1988
5. Rechnungsabschluß 1988
6. Stellungnahme zum Auskunftsgesetz
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 42. Sitzung der Gemeinde-
vertretung vom 4.4.1989 wird ohne Einwand zur Kenntnis
genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
daß nochmals ein Versuch für die S 18-Tunnelvariante
unternommen wird;
über eine Begehung an der Rheinmündung durch den Land-
schaftspflegeverein. Zum Schutz der Vögel auf den See-
schwalbeninseln und des Uferbereiches soll für die
"Lagune" ein Badeverbot erlassen werden;
über die Probleme bei der Klärschlamm Entsorgung. Die
Firma Häusle kann auf der neuen Deponie keinen Klär-
schlamm mehr übernehmen. In Vorarlberg ist noch keine
Trocknungsanlage im Bau;
daß der Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum
für die Instandsetzung des Dampfschiffes "Hohentwiel"
bisher S 14 Millionen aufgewendet hat;
daß der Kulturausschuß vom 26. bis 28.5. einen Vortrag
und eine Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Unser Dorf" mit dem Thema "Die Post in Fußach" veran-
staltet;
daß die Anrainer gegen die Auflassung eines Bahnüber-
ganges in der Mäder keinen Einwand haben;
daß das Land neben der Katalisator-Nachrüstung auch die
Nachrüstung von Kraftwagen mit einem Abgasrückführsystem
mit S 1.000,- fördert;

über die Förderung des "Vorarlberg-Halbp reis-Paß" durch die umliegenden Gemeinden mit je S 100,--.

3. Der Rechnungsabschluß 1988 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach betrug S 18.991,29.
4. Der Rechnungsabschluß 1988 des Standesamtsverbandes Höchst wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach betrug S 25.289,60.
5. Die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 17.4.1989 über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 1988 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Über Antrag des Prüfungsausschusses wird der Rechnungsabschluß 1988 der Gemeinde Fußach wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S	27.251.433,70
Einnahmen der Vermögensgebarung	S	17.706.088,56
Gesamteinnahmen	S	<u>44.957.522,26</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S	28.446.961,05
Ausgaben der Vermögensgebarung	S	15.986.650,60
Ausgaben	S	44.433.611,65
Gebarungsüberschuß	S	523.910,61
Gesamtausgaben	S	<u>44.957.522,26</u>

6. Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über ein Auskunftsgesetz wird über Antrag von Bgm. August Grabher einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
7. a) Bgm. August Grabher berichtet über den Stand bei der Mülltrennung. Die Trennung des Hausmülls nach Bio- und Restmüll ist ab 1.7.1989 vorgesehen. Es sind noch verschiedene Details zu beschließen, wie die Höhe der Grundgebühr, die Pflichtabnahme von Müllsäcken, eine neue Abfallverordnung und Abfallgebührenordnung, die allfällige Ausgabe des Plastikkübels "Oscar" für die Biomüllsäcke usw.
GR Oswald Dörler berichtet über die Besichtigung der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs und die kostengünstige Entsorgung dieser Region in der Schweiz.
- b) Es wird grundsätzlich festgestellt, daß die Müllbeseitigungsgemeinschaft Vorarlberger Unterland mit der Firma Häusle über eine Vertragsverlängerung verhandeln soll.
- c) Ordination und Wohnung von Gemeindefarzt Dr. Piringer werden voraussichtlich Mitte 1990 frei. Die Gemeinde soll sich um einen Zahnarzt bemühen.
- d) Laut Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz soll eine Landschaftsreinigungsaktion durchgeführt werden.
- e) Die Firma Böhler gibt bekannt, daß sie künftig S 12,60 zzgl. MWSt. je kg Problemabfälle verlangen muß, da die Entsorgungsbetriebe Simmering eine Preiserhöhung von 37% vorgenommen haben.
- f) Der Bürgermeister beantwortet Anfragen mehrerer Gemeindevorte-reter zu den Themen Lohnsummensteuer bei Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, Kinderspielplatz,

Verlegung der Schiffsahrtsrinne, Fußgängerübergang
beim Dorfbach, Slipanlagen und Friedhof.

Schluß der Sitzung: 21.55 Uhr

Bürgermeister:

August Graf

Schriftführer:

Seipfried Kister